



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 03/2009

3. Jahrgang

Nummer 47

23. Januar 2009

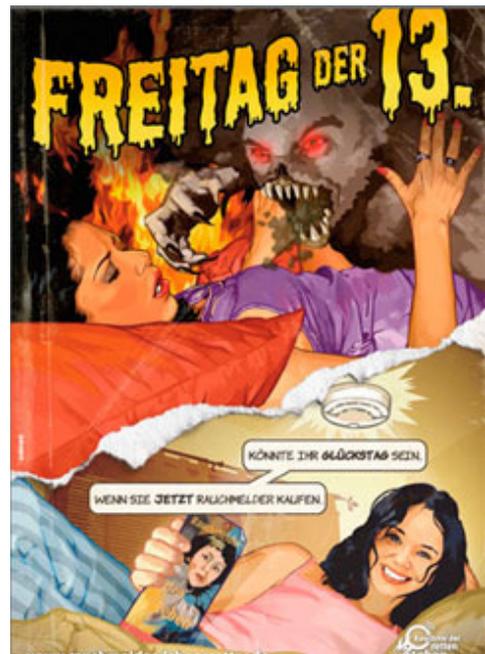
Themen in dieser Ausgabe:

- Freitag, der 13. März 2009 ist wieder Rauchmeldertag, Seite 1 -2
- Ausschneidebögen für die Brandschutzerziehung, Seite 2
- Stellenausschreibung HFUK Nord, Seite 2 - 3
- Feuerwehrzeitschrift mit neuem Gesicht, Seite 3
- DFV fürchtet 115 Millionen-Euro-Loch, Seite 3 – 4
- Fachkonferenz zum Digitalfunk für Feuerwehren, Seite 4 - 5

Freitag, der 13. März 2009 ist wieder Rauchmeldertag

Der Aktionstag des Forum Brandrauchprävention in der vfdb und des Deutschen Feuerwehrverbandes geht am 13. März 2009 in die vierte Runde. Er ist bereits eine Erfolgsgeschichte. Ziel des Aktionstages ist es, am „Freitag, dem 13.“ viele Menschen daran zu erinnern, dass privater Brandschutz keine Glücks-sache ist.

Am 13. Oktober 2006 riefen die Urheber des Aktions-tages Dr. Dieter Nüssler, Leiter der Feuerwehr Aachen, und Hans Jochen Blätte, Präsident der vfdb, auf der Security in Essen den ersten Rauchmeldertag aus. Durch die tatkräftige Arbeit von Feuerwehren, Schornsteinfegern und Fachpartnern wurde der Aktionstag eine Erfolgsgeschichte. Allein 2008 konnten durch Presseinformationen 13 Mio. Menschen auf den lebensrettenden Nutzen von Rauchmeldern aufmerksam gemacht werden. In Hunderten von Veranstaltungen der Feuerwehr wurden zudem Bürger ausführlich beraten.



Auch für 2009 bitten der Deutsche Feuerwehrverband und das Forum Brandrauchprävention in der vfdb alle Feuerwehren, Schornsteinfeger und Fachpartner darum, den Rauchmel-dertag mit ihren Aktionen und Info-Veranstaltungen zu unterstützen. Auch mit einer Presse-mitteilung können Feuerwehren, Schornsteinfeger und Fachpartner den Aktionstag nutzen, um Bürger in ihrer Region auf die kleinen „Glücksbringer“ aufmerksam zu machen. Vor al-lem in Bundesländern mit neuer Gesetzgebung besteht erhöhter Informationsbedarf über Umsetzung und Übergangsfristen.

Das kultige „Rauchmonsterplakat“ des amerikanischen Künstlers Matthew laznicka ist wie-der optisches Signal des Tages. Das Forum Brandrauchprävention in der vfdb stellt Feuer-wehren und Schornsteinfegern dafür wieder Plakate in DIN A1 und A2 zur Verfügung. Wei-

tere Werbemittel sind noch in der Planung und werden auf der Internetadresse www.rauchmelder-lebensretter.de präsentiert.

Ausschneidebögen für die Brandschutzerziehung

Die Provinzial hat eine 3. Auflage der farbigen DIN-A-4 Ausschneidebogen „Feuerwehrfahrzeug“ drucken lassen und dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein zur Verwaltung und Verteilung überlassen.

Die Bögen sind für den LFV-Fachbereich BEBA und deren Arbeit in Kindergärten und Kindertagesstätten vorgesehen. Die Kreis- und Stadtverbandsgeschäftsstellen haben ein Startpaket von 500 Bogen zwecks Weitergabe an die Kreis-/ Stadtfachwarte und Sachbearbeiter BF für „BEBA“ erhalten.

Aus Kostengründen ist die Verteilung der Ausschneidebögen für die kommenden vier Jahre angelegt. Der kostenfreie Bezug weiterer Bögen erfolgt mit Angabe von Datum und Art der Veranstaltung ausschließlich über die Kreis- / Stadtfachwarte „BEBA“. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bögen nicht in „überzogenen Großmengen auf Vorrat“ abgegeben werden, sondern anlassbezogen in realistischen Mengen.

Stellenausschreibung

Wir suchen zum 1.3.2009 für ein Jahr befristet auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (400-Euro-Job) eine(n)



Hanseatische
FUK-Nord

Hamburg · Kiel · Rostock · Schwerin

Mitarbeiter/-in für unser Organisationsbüro

für die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung unserer bundesweiten Fachtagung **"Sicherheitsforum der Feuerwehr-Unfallkassen"** vom 10.-11.12.2009 in Hamburg zur Bearbeitung von Aufgaben rund um die Tagungsorganisation.

Darunter fallen z.B. folgende Tätigkeiten:

- Korrespondenz mit Tagungsteilnehmern und Referenten
- Erstellung und Vorbereitung von Unterlagen für die Tagung
- Mitarbeit bei der Tagungsausgestaltung und -durchführung
- Besetzung des Tagungsbüros während der Tagung
- Pflege von Datenbanken
- Mitarbeit bei der Tagungsnachbereitung

Anforderung:

- Sie sind mindestens 21 Jahre alt.
- Sie haben ein sicheres, freundliches und höfliches Auftreten
- Selbständiges, zuverlässiges und flexibles Arbeiten sind Ihnen grundsätzlich vertraut
- Sie haben Erfahrung in Veranstaltungsorganisation, Vor- und Nachbereitung von Tagungen
- Sie besitzen gute Kenntnisse der MS Office Anwendungen (Word, Excel, Access, Powerpoint)
- Sie besitzen einen PKW-Führerschein
- Sie besitzen Englisch-Kenntnisse

Arbeitszeit und -ort:

Die Einteilung der Arbeitszeit kann flexibel erfolgen. Arbeitsort ist Kiel und zum Zeitpunkt der Fachtagung Hamburg.

Arbeitsbeginn:

Zum 1.3.2009, evt. auch früher zum 15.2.2009

Bewerbung und Kontakt:

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
z.H. Christian Heinz
Hopfenstraße 2 d
24097 Kiel

oder per E-Mail an: heinz@hfuk-nord.de

Für Rückfragen: Telefon 0431-6031747 (Herr Heinz)

Feuerwehr-Zeitschrift mit neuem „Gesicht“

Das Fachmagazin „*Feuerwehr*“ aus dem Verlag Huss-Medien wird ab 2009 in neuer Optik und inhaltlich in übersichtlicherer Struktur erscheinen. Die Gestaltung des Titels und des Innenlayouts wurden behutsam modernisiert und weiterentwickelt. Ziel war es, die sachliche Ausstrahlung einer Fachzeitschrift mit unterhaltsamen Elementen eines Special-Interest-Titels zu verbinden. Insbesondere das Titellogo, das die alten Elemente aufgegriffen hat, aber durch eine leichte Veränderung in Farbe und Ausstrahlung anziehender wirkt, wird sich gegenüber den Wettbewerbern klarer positionieren können. Der Untertitel „Retten · Löschen · Bergen“ bleibt als Markenzeichen erhalten. Am 23. Januar erscheint die erste Ausgabe der neuen Aufmachung.

Mit dem neuen Erscheinungsbild wird die inhaltliche Qualität der Zeitschrift optisch noch prägnanter. Die klare Gestaltung der Beiträge mit größeren Textblöcken und attraktiven Fotoflächen sorgt für eine „aufgeräumte“



atmosphäre. Die Leserführung ist auch in den Kurzbeiträgen und Nachrichtenteilen deutlich verbessert. Eine klare Heftstruktur mit optischen Orientierungshilfen in den Kolummentiteln lässt auch einen weniger vertrauten Leser schnell zu „seinem“ Thema kommen.

Feuerwehr gehört als überregionales Fachmagazin für Feuerwehren, Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu den führenden Publikationen in diesem Bereich. Sie erscheint mit einer Auflage von 40.000 Exemplaren, die sowohl an feste Abonnenten als auch frei über den Kiosk verkauft wird. Ständige Rubriken sind „Brennpunkt“, „Feuerwehrentechnik“, „Einsatz“, „Ausbildung“ und „Rettungsdienst“. In Kooperation mit sechs Bundesländern ist sie zugleich offizielles Mitgliederorgan der entsprechenden Landesfeuerwehrverbände. Diese Informationen sind dem deutschlandweiten Mantelheft als redaktionelle Extrateile der jeweiligen Landesauflage beigeheftet.

DFV fürchtet 115-Millionen-Euro-Loch

Vor Einbußen von bis zu 115 Millionen Euro zu Lasten der Feuerwehren warnt der Deutsche Feuerwehrverband (DFV). „Diese Ausfälle wären die Folge, wenn bei der Föderalismusreform eine einheitliche Versicherungssteuer zu Lasten der bewährten Feuerschutzsteuer ein-

geführt wird. Damit bräche mehr als ein Drittel der Zuschüsse für Feuerwehrfahrzeuge, Gebäude und Geräte weg. Überlegungen in diese Richtung alarmieren uns außerordentlich“, sagt DFV-Präsident Hans-Peter Kröger. Der Verband vertritt 1,3 Millionen Feuerwehrangehörige.

Der Feuerwehrverband befürchtet durch die einheitliche Versicherungssteuer das Ende der zweckgebundenen Feuerschutzsteuer. Sie beträgt derzeit 319 Millionen Euro jährlich und wird bisher für die Ausstattung der Feuerwehren verwendet. Als Ersatz für die Feuerschutzsteuer sind nach DFV-Protesten zwar Kompensationszahlungen an die Länder geplant.

„Diese Kompensation fällt aber nach seriösen Berechnungen um bis zu 115 Millionen Euro geringer aus, wenn der Steuersatz künftig einheitlich 19 Prozent beträgt. Grund dafür sind unterschiedliche Steueranteile, die Kunden und Versicherungsunternehmen bei der reinen Feuerversicherung sowie bei Verbundenen Gebäude- oder Hausratversicherungen aufbringen müssen“, erklärt Kröger nach einem Gespräch mit Dr. Achim Hertel, Mitglied des Vorstandes des Verbandes öffentlicher Versicherer und des Beirats des DFV.

Hertel betont: „Durch eine Änderung der Finanzierung wäre die durch die Feuerwehren geleistete flächendeckende Gefahrenabwehr massiv gefährdet. Bei Wegfall der Feuerschutzsteuer müssten die Länder 115 Millionen Euro mehr erhalten, als der Bund dann künftig durch eine einheitliche Versicherungssteuer von 19 Prozent einzieht. Es ist den öffentlichen Versicherern ein besonderes Anliegen, dass die Förderung der Feuerwehren ländersseitig nicht eingeschränkt wird.“

Der DFV wird von der Innenministerkonferenz, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag sowie den öffentlichen Versicherern unterstützt

Fachkonferenz zum Digitalfunk für Feuerwehren

Die Beschaffung von Endgeräten, Umstellungskonzepte von Leitstellen oder Ausbildung der Endanwender sind einige der Themen, die bei der Fachkonferenz Digitalfunk des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) in Kooperation mit der Berliner Feuerwehr am Montag, 23. März 2009 in Berlin auf der Tagesordnung stehen. Hierzu lädt der DFV alle interessierten Anwender ein.

„Die Behörden und Organisationen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr werden durch den Digitalfunk eine Veränderung in ihren organisatorischen Einsatzabläufen erleben, wie es nur wenige Innovationen in den vergangenen Jahren mit sich brachten. So groß wie die Veränderung sein wird, so groß sind heute die Unsicherheiten, Wissenslücken und Fragen, die sicherlich nicht nur in der Feuerwehrwelt zu diesem Thema bestehen“, erläutert Rudolf Römer, stellvertretender DFV-Bundesgeschäftsführer, den Hintergrund der Konferenz.

Die Veranstaltung soll Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für alle Herausforderungen sensibilisieren, neue Denkanstöße bieten und Kontakte knüpfen. „Der gewonnene Wissensvorsprung soll fit machen für die Einführung und den Umgang mit der neuen Technik“, wirbt Römer. Zielgruppe der Veranstaltung in der Heinrich-Böll-Stiftung sind Feuerwehrführungs-kräfte und Multiplikatoren, Mitarbeiter von Kreisverwaltungen und Rettungsleitstellen sowie technisch interessierte Feuerwehrangehörige.

Das Programm beinhaltet folgende Punkte:

- Begrüßung (Hans-Peter Kröger/DFV, Wilfried Gräfling/Berliner Feuerwehr)
- Sachstand zum Digitalfunk bei den BOS aus Sicht der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS)
- Beispiele von Migrationskonzepten
- Erfahrungen bei der Beschaffung von Endgeräten
- Leitstellen und deren Wandel zum Digitalfunk
- Objektfunkversorgung
- Ausbildung, Qualifikation und Wissenstransfer beim Endanwender

- Diskussion und Fragen der Teilnehmenden

Die Fachkonferenz Digitalfunk findet am Montag, 23. März 2009, von 9 bis 17 Uhr in der Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8 in 10117 Berlin-Mitte statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 89 Euro. Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Teilnahmezertifikat, Mittagsimbiss und Tagungsgetränke. Weitere Informationen, Anmeldeformular sowie das detaillierte Programm erhalten Sie bei Carsten-Michael Pix, E-Mail pix@dfv.org, Telefon (030) 28 88 48 8-28 sowie online unter www.dfv.org.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195. Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Hardware	Software	Internet	Shop
 XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D - 24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ✉ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	 MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D - 76709 Kronau ☎ +49 (0) 72 53 - 957 - 641 ✉ +49 (0) 72 53 - 957 - 518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	 die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D - 24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ✉ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	 hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D - 20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ✉ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de